

Verwertung von Verpackungen

Einwegverpackungen sollten möglichst schon beim Einkauf vermieden werden. Mit jeder neuen Verpackung steigt der Energie und Rohstoffverbrauch sowie die Umweltbelastung.

Die nicht vermeidbaren Verpackungsabfälle werden im Landkreis Friesland im Auftrag der Duales System Deutschland AG (DSD) von der Gesellschaft für Materialkreislauf und Abfallwirtschaft mbH & Co. KG (GMA) gesammelt, in Breinermoor (Leer) sortiert und einer Verwertung zugeführt. Dieses System wurde eingeführt, da durch die Verpackungsverordnung ansonsten eine Rücknahmeverpflichtung des Handels festgelegt worden wäre.

Finanziert wird die Sammlung und Sortierung der Verpackungsabfälle über die Lizenzgebühren für den "Grünen Punkt". Der "Grüne Punkt" kennzeichnet Einwegverpackungen, die auf diesem Weg in die Verwertung gelangen sollen. Deshalb gehören nur **Verpackungen** aus Kunststoff, Verbundstoff und Metall in den zur Sammlung genutzten Gelben Sack.

Verpackungen aus Glas (Flaschen, Marmeladengläser usw.) und Papier/ Pappe gehören in die jeweiligen Sammelcontainer.

Die Sammlung und Verwertung von Papier und Pappe wird zu 75% vom Landkreis bezahlt, um die Verwertung von Zeitungen, Zeitschriften und sonstigen Papieren/Pappen aus den privaten Haushalten zu gewährleisten.

Die Verwertung der Verpackungen funktioniert in den natürlich gegebenen Grenzen. Es wird **immer** Material und Energie zugeführt um die Materialien sammeln, sortieren und verwerten zu können.

Die Vorteile des Sammelsystems für den Verbraucher liegen auf der Hand:

Kleinere Abfallbehälter, deren Gebühr u.a. nach dem Volumen berechnet wird.

Keine neuen Deponien, aufgrund längerer Nutzungszeiten werden keine neuen Investitionen nötig, denn die gesammelten Rohstoffe werden nicht deponiert, sondern verwertet.

Die Art und Weise der besten Verwertung ist zur Zeit noch umstritten. Man kann rohstofflich verwerten also z.B. Kunststoff wird wieder neuer Kunststoff, oder thermisch, der Kunststoff wird als Energielieferant genutzt und verbrannt.

Auch entwickeln sich die Techniken zur Aufbereitung immer weiter, so das ein endgültiger Weg noch nicht feststeht.

Sicher ist, der beste Abfall ist der, der gar nicht erst entsteht

er benötigt:

- keine "Grünen Punkte"
- keine "Gelben Säcke"
- keine Recyclinganlage
- keine Deponie und
- keine Verbrennungsanlage

😊 und man muss keine Abfallgebühren dafür zahlen !

Information

Einkaufen ohne Abfall



Einfache Tipps zur Abfallvermeidung beim Einkauf

Landkreis Friesland
- Abfallberatung -
Sophienstraße 3
26441 Jever

☎ 04461 / 919-8686
www.friesland.de
Umwelt - Abfallwirtschaft

Abfall vermeiden

- **Bevorzugen Sie langlebige und reparierbare Haushaltsartikel.**
Viele Geräte (vernietet oder verschweißt) sind oft nach einem kleinen Defekt nicht wieder zu reparieren.
- **Kaufen Sie keine Einwegprodukte** wie z.B. Einwegfeuerzeuge, -rasierer oder -kugelschreiber.
- **Guterhaltene Dinge, die Sie nicht mehr benötigen, sollten Sie verkaufen oder verschenken.**
Kleidung, Schuhe, Spielzeug, Möbel usw. können über Bekannte, Kleinanzeigen, Flohmarkt oder an wohltätige Vereine oder Verbände abgegeben werden.
- **Einwegplastikbestecke und -geschirr** sind beliebt bei Festen. Es wird aber nach einmaligem Gebrauch zu Abfall. Bei privaten Feiern sollten Sie eigenes Besteck und Geschirr verwenden. Für größere Feste kann Geschirr oder Besteck ausgeliehen werden.
- **Vermeiden Sie schadstoffhaltige Produkte**
achten Sie auf schadstofffreie Produkte oder schadstoffreduzierte Produkte (mit dem blauen Umweltengel).

Mehrweg - Verpackungen,

- **Lassen Sie frische Ware wie z.B. Wurst, Fleisch und Käse in mitgebrachte Behälter füllen.**
Dies ist per Verordnung geregelt, Übergabeort ist die Tresentheke.
- **Nehmen Sie zum Einkauf - Tasche, Korb oder Netz mit.**
Dann können Sie auf viele Plastiktüten verzichten.
- **Bevorzugen Sie frisches, loses Obst und Gemüse der Region und Saison.**
- **Brot und Brötchen können auch gut in einem Baumwollbeutel eingekauft werden.**
- **Nutzen Sie nach Möglichkeit vorhandene Einrichtungen zum Einkauf für lose Getränke oder Reinigungsmittel,** wie z.B. Abfüllanlagen für Milch, Saft oder flüssige Putz- und Waschmittel.
- **Kaufen Sie Kleinwaren wie z.B. Schrauben, Nägel oder Haken möglichst lose ein,** wenn Sie tatsächlich nur wenige benötigen.
- **Bevorzugen Sie Mehrwegsysteme**
Vermeiden Sie:
Einwegflaschen, Getränkedosen, und Getränketüten

"Einfache" Verpackungen

- **Bevorzugen Sie "einfach" verpackte Alternativen.** Verzichten Sie auf aufwendig oder doppelt verpackte Produkte, z.B. Kekse, Spielwaren, Süßigkeiten und Kosmetikartikel.
- **Wählen Sie dem Verbrauch angepasste Packungsgrößen.** Vermeiden Sie Portionspackungen, wenn Sie ohnehin größere Mengen verbrauchen. Beispielsweise kostet die Herstellung und Entsorgung einer Getränkedose fast so viel, wie das enthaltene Produkt. Die Portionsverpackung für Kaffeesahne kostet mehr als die paar ml Sahne.
- **Lassen Sie aufwendige Luxusgeschenkpäckchen im Regal stehen.** Sie bezahlen doppelt für eine Verpackung, die danach weggeworfen wird.
- **Nutzen Sie Nachfüllpackungen für Haarspray, Wasch- und Reinigungsmittel.**
Sie leisten damit einen Beitrag zur Reduzierung der Abfallberge.
- **Bevorzugen Sie Mehrzweckverpackungen.**
Marmeladen- und Senfgläser können später gut wiederverwendet werden.